

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0129125

**Entscheidungsdatum**

25.04.2023

**Geschäftszahl**

4Ob183/13k; 4Ob4/16s; 4Ob84/21p; 4Ob4/22z; 4Ob64/23z

**Norm**

EG-RL 2005/29/EG - Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken UGP-RL 32005L0029 Art5  
EG-RL 2005/29/EG - Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken UGP-RL 32005L0029 Art6  
EG-RL 2005/29/EG - Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken UGP-RL 32005L0029 Art7  
EG-RL 2005/29/EG - Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken UGP-RL 32005L0029 Art8  
EG-RL 2005/29/EG - Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken UGP-RL 32005L0029 Art9  
UWG §2

**Rechtssatz**

Ist eine Geschäftspraktik irreführend iSd § 2 Abs 1 UWG, so ist sie unlauter und daher verboten, ohne dass auch noch zu prüfen wäre, ob die berufliche Sorgfalt eingehalten wurde.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2013-11-19 4 Ob 183/13k

TE OGH 2016-06-15 4 Ob 4/16s

TE OGH 2021-11-23 4 Ob 84/21p

TE OGH 2022-04-22 4 Ob 4/22z

Vgl; Beisatz: Es kommt nur auf die objektive Unrichtigkeit der Aussage an, nicht aber auf eine Verletzung beruflicher Sorgfalt, insbesondere auch nicht die Erkennbarkeit der Unrichtigkeit der eigenen Aussage für den Werbenden. (T1)

TE OGH 2023-04-25 4 Ob 64/23z

Beisatz nur wie T1: Hier: Werbung mit nicht vergleichbaren Leserzahlen (T2)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0129125